



Information Veloweg (Agglomerationsprogramm 4. Generation)

**Gemeindeversammlung
Dienstag, 16. Juni 2026**





- **Ausgangslage**
- **Rückblende Projektbearbeitung**
- **Aktueller Planungsstand**
- **Weiteres Vorgehen**



Ausgangslage

- Agglomerationsprogramm 4. Generation, Start November 2019
- Massnahmen für Horizont 2024 bis 2028
- Priorisierung durch Bund
- Gemeinde Untervaz gibt Massnahme «Verbreiterung bestehender Veloweg» ein
- A-Massnahme FW4.1-3 Veloweg Hauptstrasse Untervaz-Trimmis

2.2.1 MASSNAHME FV4.1-3 VELOWEG HAUPTSTRASSE UNTERVAZ - TRIMMIS, UNTERVAZ

Das vorliegende Variantenstudium betrachtet die Massnahme aus dem AP 4G:

*FV4.1-3 Veloweg Hauptstrasse Untervaz – Trimmis, Untervaz
Federführung Gemeinde Untervaz
Beteiligte Kanton (TBA)
Kosten 1'100'000.-*

« Kurzbeschrieb Die gegenwärtige Veloführung auf der Hauptstrasse zwischen Untervaz und Bahnhof Trimmis ist für den Veloverkehr nicht angemessen. Die Strasse wird mit 80 km/h geführt, dafür sind die bestehenden Velostreifen zu schmal (ca. 1.0 m). Da diese Verbindung als Anschluss an die multimodale Drehscheibe Untervaz (Gemeinde Trimmis, vgl. Massnahme ÖV4.2) und an die Alltagsveloverkehrsrouten fungiert, ist eine sichere und attraktive Führung notwendig. Deshalb wird die Fahrbahn beidseitig um 0.50 m verbreitert. Somit kann ein beidseitiger Velostreifen mit 1.50 m Breite bereitgestellt werden. Bei der Planung und Umsetzung ist der Wildwechsel zu berücksichtigen. Plan/Abbildung Leistungseinheiten Laufmeter: 1'330 m»



Abbildung 1: Grafik aus dem AP 4G zur Massnahme FV4.1-3



Ausgangslage

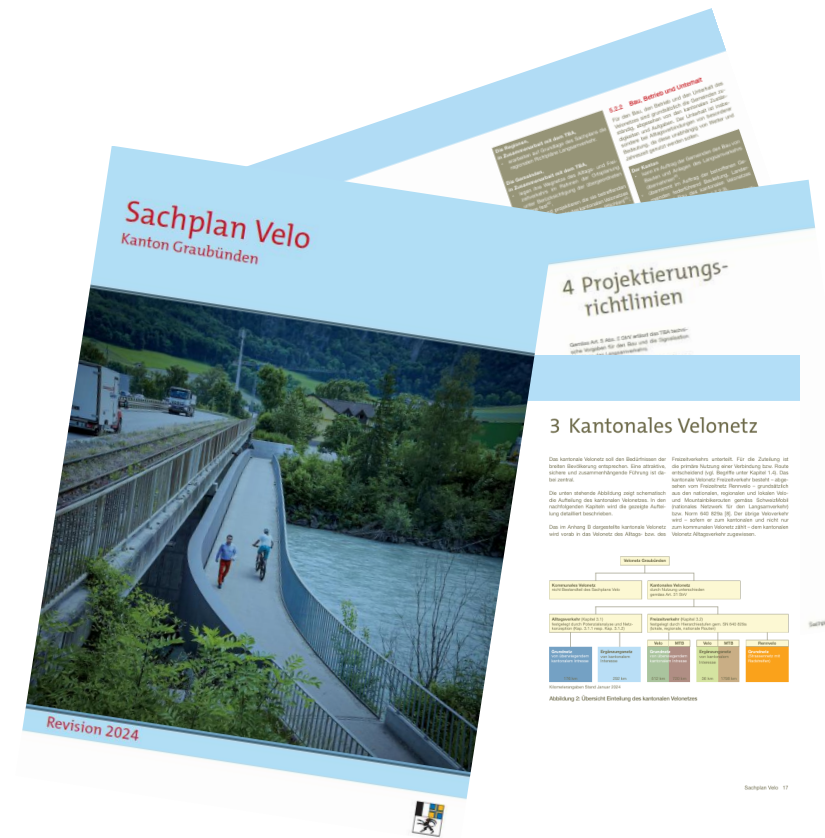
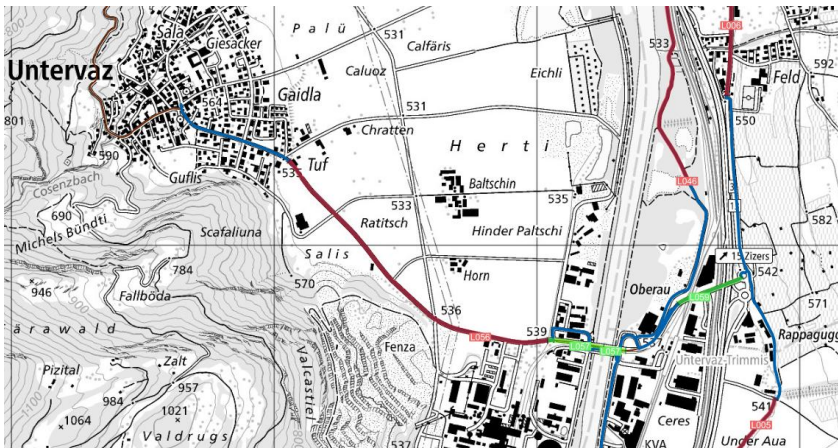
Bundesgesetz über Velowege 1.1.2023

→ Kantone müssen Velowegnetz für Alltag- und Freizeitverkehr planen und realisieren

Sachplan Velo Kanton Graubünden

→ regelt die Zuständigkeiten, Projektierungsrichtlinien, Finanzierung und Verfahren

Betroffener Abschnitt ist eine Alltagsveloroute und als Schwachstelle im Sachplan Velo bezeichnet.



Kanton Graubünden
Fachstelle Langsamverkehr
Sachplan Velo



Rückblende Projektbearbeitung



Mit Massnahme FVV 4.1-3 Veloweg Hauptstrasse Untervaz-Trimmi aus Agglo 4 Programm die Schwachstelle im Velogrundnetz eliminieren.

- Startsituation mit TBA GR April 2023
- Übergabe Projekt an Tiefbauamt Fachstelle Langsamverkehr
- Beauftragung Planer durch TBA für Variantenstudium



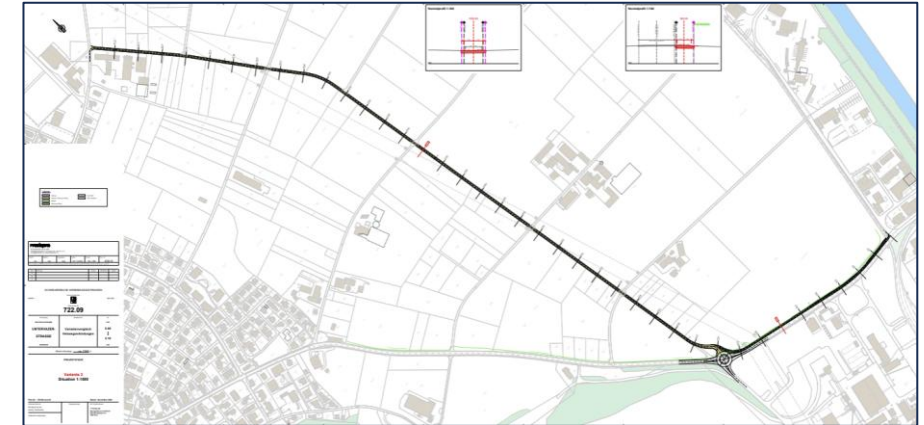
Rückblende Projektbearbeitung



Variante 1

Abgesetzter Veloweg entlang
Kantonsstrasse

- Erster Austausch am Juni 2024 mit betroffenen Grundeigentümern / Pächtern / Bewirtschaftern
- Resultat: Es müssen weitere Varianten geprüft werden.



Variante 2

Abgesetzter Veloweg entlang
Kantonsstrasse bis Knoten Burgweg
und Weiterführung über Feld

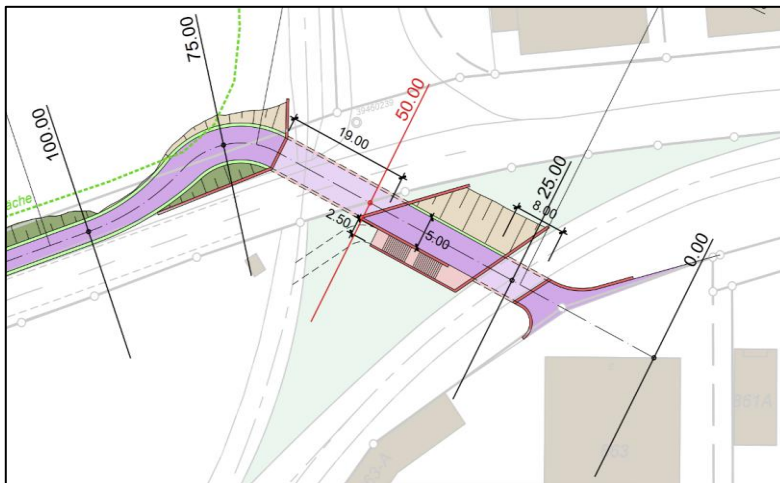
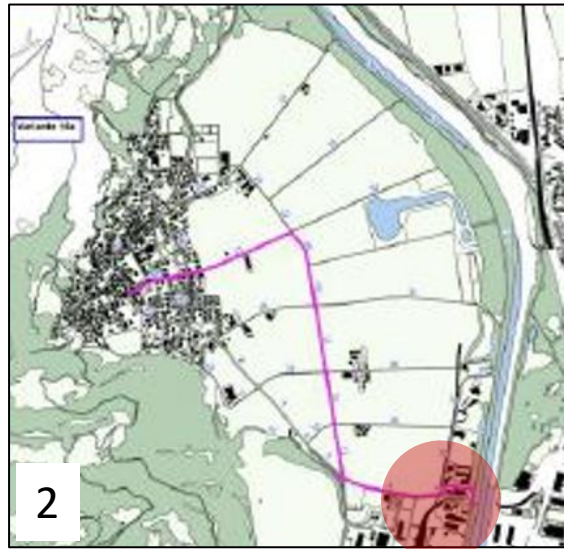
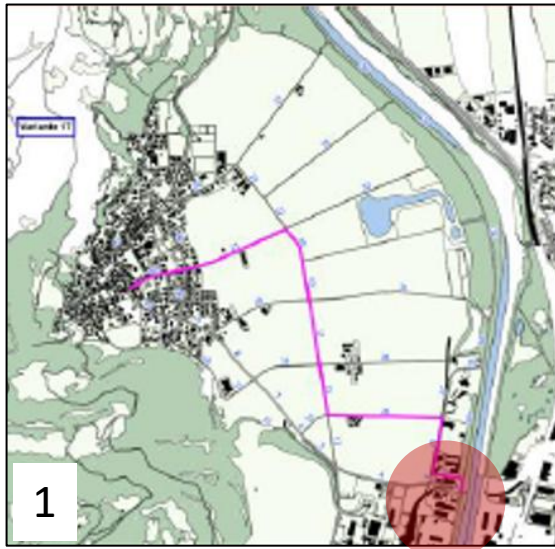


Rückblende Projektbearbeitung

- Planungsbüro untersucht 31 mögliche Linienführungen
 - Bewertung nach Kriterien für Veloweg im Grundnetz (Sachplan Velo)
- nach Ausschussverfahren 3 Varianten für Infoabend Bevölkerung im Mai 2025



Rückblende Projektbearbeitung

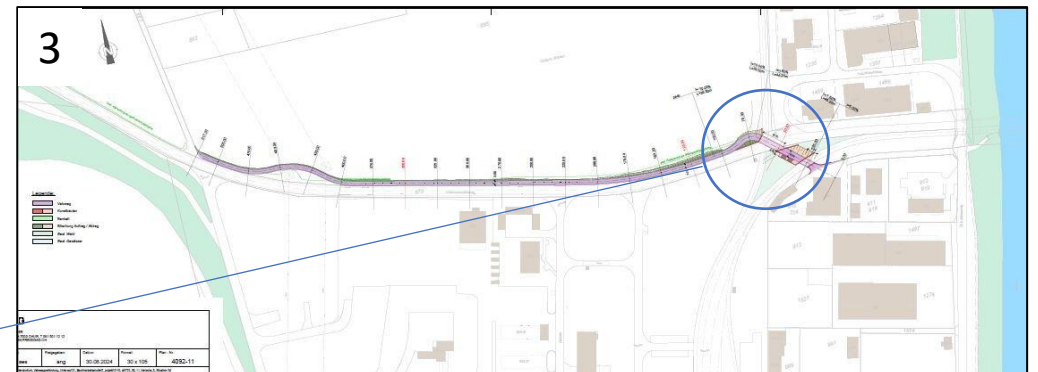


Variante 1
über Feld via Hof Wolf

Variante 2
ab Horn parallel zu Kantonsstrasse

Schwachstelle
gemeinsame Verkehrsführung im
Mischverkehr Bereich Kieswerkstrasse

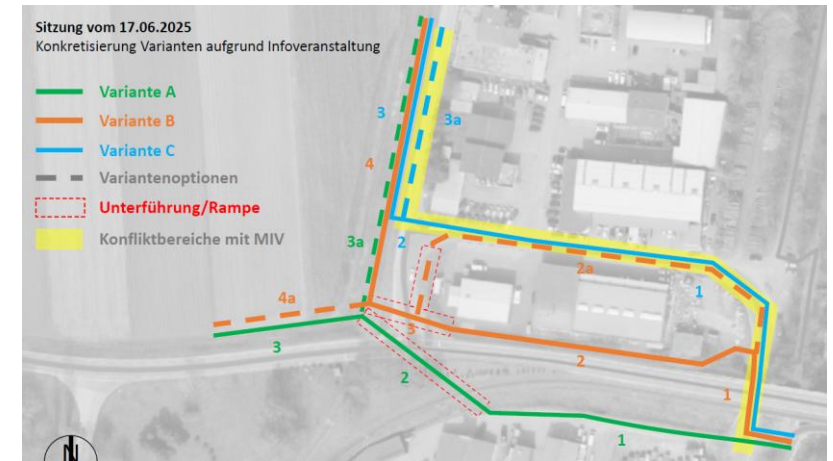
Variante 3
ab Horn parallel zu Kantonsstrasse mit
Unterführung





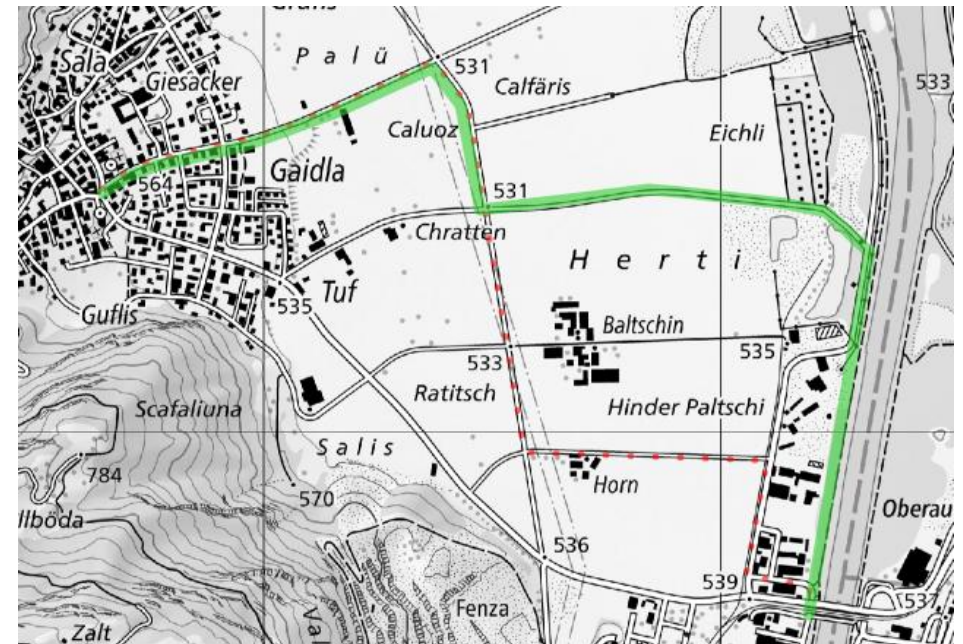
Rückblende Projektbearbeitung

- Verlauf über Feld bis Horn, danach Entlang Kantonsstrasse zur Unterführung und weiter zur Langsamverkehrsbrücke
- Untervarianten für Lösung Problem Mischverkehr



Alternative Linienführung über Herti und entlang des Rheins

praktisch kein Mischverkehr, kein Schwerverkehr, keine Querungen von Hauptstrasse und Geleisen, kein Landerwerb





Aktueller Planungsstand

Variante Kantonsstrasse

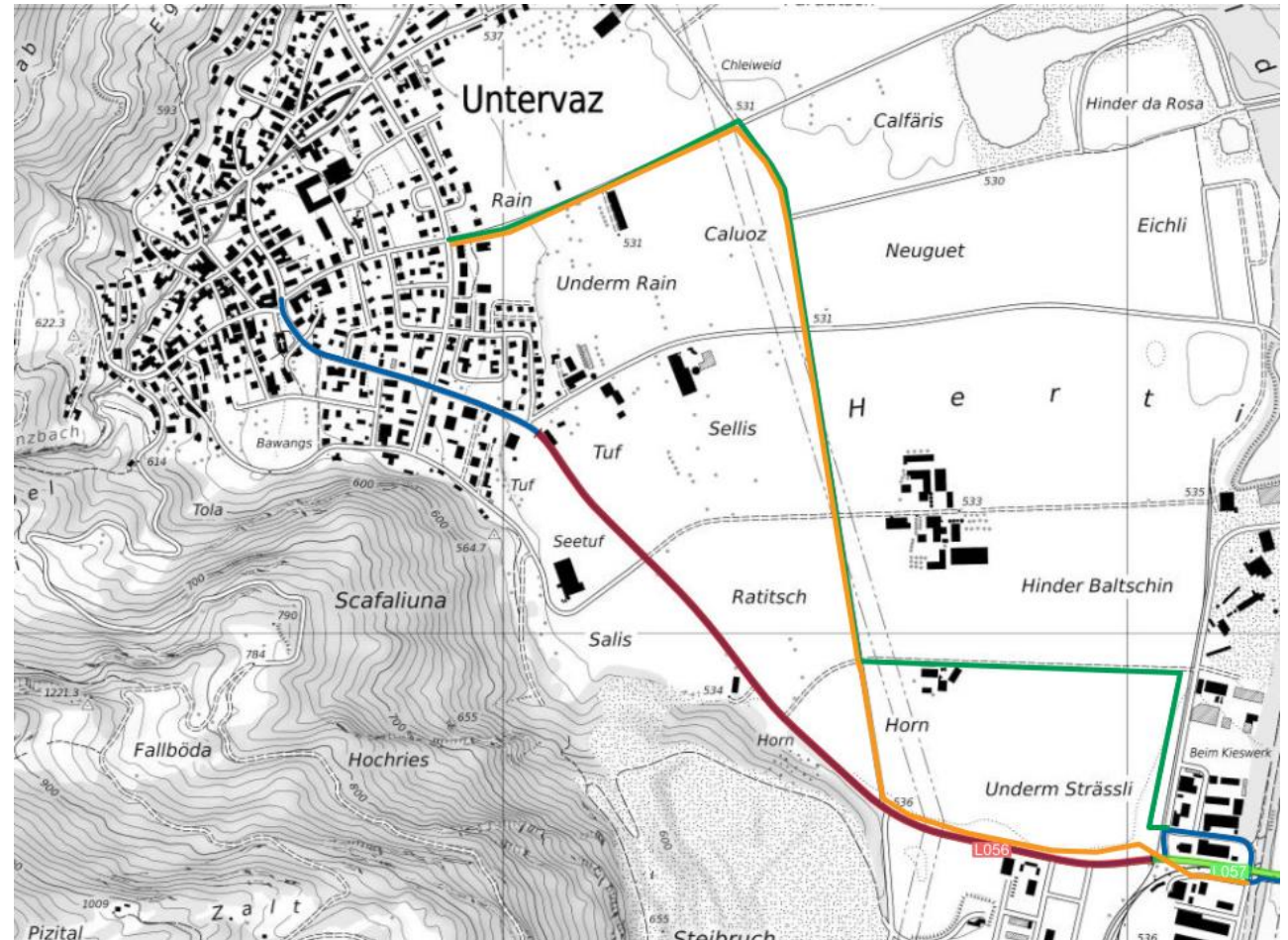
- Bestlösung aus Sicht TBA GR
- Aktuelle Linienführung gem. Sachplan Velo
- Landbeanspruchung hoch → für Untervaz keine Option

Variante Orange

- Kompromisslösung Linienführung
- Unterführung
- Querung Polenlöserweg (punktueller Konflikt)
- Kombination Fusserschliessung Industrie möglich (Agglo5)
- Landbedarf überschaubar (ca. 1500m²)
- Teure Lösung (Kunstbaute)

Variante Grün

- Denkbare Lösung im Sinne eines Providuriums
- Querung Industriegleis, Werkleitungen
- Konflikt Mischverkehr (Schwerverkehr)
- Landbedarf überschaubar (ca. 1000 m²)
- Mischnutzung reduziert Mitfinanzierung





Aktueller Planungsstand

Schreiben TBA GR Ende Oktober 2025 (Kernaussagen)

- Alternativroute über Herti und entlang des Rheins raumplanerisch nicht umsetzbar
- Variante Orange wird als sachplanwürdige Variante von TBA GR favorisiert
- Finanzierung in Aussicht gestellt

Grobkostenschätzung:	CHF 3'450'000
Bundesbeitrag AP4G:	ca. 30%
Beitrag Kanton GR:	80% der Restkosten
Nettokosten Gemeinde:	ca. 14% (CHF 483'000)

- Bei Realisierung anderer Varianten entfällt Kantonsbeitrag
- Baustart bis spätestens Ende 2028



Weiteres Vorgehen

Gemeindevorstand fällt Grundsatzentscheid zur Realisierung auf Basis des aktuellen Planungsstand, d. h. weitere Informationen oder mögliche Anträge an der nächsten Gemeindeversammlung.